



Lüdinghausen, 04.05.2021

PCR-Pooltests (Lolli-Tests)

Liebe Eltern,

in den letzten Tagen sind wir seitens des Ministeriums sowie des Schulamtes darüber informiert worden, dass zeitnah PCR-Pooltests an den Schulen durchgeführt werden sollen. Gestern Abend erhielten wir die erste Mail des Ministeriums dazu. Es werden noch weitere Informationen in dieser Woche erwartet. Wir möchten Sie hiermit über den derzeitigen Stand informieren:

„Die Schülerinnen und Schüler an den Grund- und Förderschulen werden ab dem 10. Mai mit einem „Lolli-Test“, einem einfachen Speichelttest, zwei Mal pro Woche in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet. (...)“

Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und kind- bzw. altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer.

Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.“

Alle Informationen zu diesem Thema sowie eine umfassende Präsentation finden Sie unter folgendem Link: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Diese Testmethode ist sensitiver als die Antigentests und identifiziert Infektionen auch bei niedriger Viruslast und damit wahrscheinlich geringerer Infektiosität. Dadurch und durch alle weiterhin umzusetzenden Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen erreichen wir eine größtmögliche Sicherheit und einen nochmals verbesserten Gesundheitsschutz für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte im Präsenzbetrieb.

Die Schulträger organisieren die Logistik und übernehmen die Verantwortung für über 400 Logistikrouten.

Vorgehensweise bei positiven Test-Pools

Die Labore übermitteln das positive Testergebnis an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Schule. Danach erfolgt die Informationsweitergabe an die betroffenen Lehrkräfte und Eltern der entsprechenden Kinder in der für die jeweilige Schule abgesprochenen und festgelegten Form. Die Eltern werden um die Entnahme und Rückgabe der Einzelproben im erforderlichen Zeitraum gebeten. Schülerinnen

und Schüler, die einem Pool angehören, der ein positives Testergebnis erhalten hat, gelten als Corona-Verdachtsfälle. Die Eltern nehmen sie in häusliche Isolation.

Die Einführung der Lolli-Tests und die Pädagogische Betreuung

Die pädagogischen Betreuungsangebote bleiben unverändert bestehen und werden in das neue Testverfahren in geeigneter Weise integriert. Schülerinnen und Schüler, die an der pädagogischen Betreuung teilnehmen, bleiben Teil des Pools ihrer regulären Lerngruppe. Sollte dieser Pool positiv auf SARS-COVID 19 getestet werden, dann dürfen sie solange auch nicht an der Betreuung teilnehmen, bis die Eltern einen negativen PCR-Test vorlegen.

Uns ist bewusst, dass in diesem Fall die dann betroffenen Familien stark belastet sind und Sie die Betreuung Ihrer Kinder spontan organisieren müssen.

Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts nach positiver Pool-Testung

Um wieder am Unterricht teilnehmen zu können, ist die Vorlage eines negativen Ergebnisses bei der Nachttestung zur Pool-Auflösung oder durch die Vorlage des PCR-Tests über den Hausarzt notwendig.

„Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass bei der vollständigen Nachttestung der Schülerinnen und Schüler eines positiven Pools kein infiziertes Kind ermittelt werden kann, bedarf es einer weiteren Nachttestung durch Haus- bzw. Kinderärzte im Rahmen individueller PCR-Tests.

Von dem Verfahren unberührt bleiben die notwendigen Quarantänemaßnahmen, wenn eine Schülerin oder ein Schüler durch die zuständige Behörde als Kontaktperson identifiziert wird. (...)

Anpassung des Wechselmodells für einen sicheren Test-Rhythmus

„Testtage sind für die Gruppe A in der ersten Woche der Montag und Mittwoch, in der zweiten Woche der Dienstag und Donnerstag. Für die Gruppe B sind die Testtage der Dienstag, Donnerstag, Montag und Mittwoch im Zeitraum von 14 Tagen. So ist eine engmaschige und kontinuierliche Überwachung des Infektionsgeschehens in der Schule gegeben. Dazu trägt auch die hoch sensitive Testmethode bei, die eine mögliche Infektion auch bei einer niedrigen Viruslast erkennt und eine Ausbreitung gerade bei häufig asymptomatischem Verlauf bei jungen Schülerinnen und Schülern verhindert. Bei dem täglichen Wechselmodell ist außerdem gewährleistet, dass bei einer positiven Pool-Testung die für den Folgetag vorgesehenen Einzeltestungen am Tag des Distanzunterrichts vorgenommen werden können. Auch dies trägt zu größtmöglicher Sicherheit in der Schule bei. (...)

Der Rhythmus der A- und B-Gruppen bleibt verlässlich bis zu den Sommerferien bestehen – auch für den Fall, dass zwischenzeitlich ausschließlich Distanzunterricht stattfinden sollte. Somit ermöglichen wir Ihnen eine Planungssicherheit für die kommenden Wochen.

Folgende Angaben liegen für die Förderschulen bzgl. der bevorstehenden Feiertage vor. Inwieweit diese Regelung auch für uns zutrifft, bleibt noch abzuwarten:

- Sollte eine Pooltestung am Mittwoch vor den Feiertagen (Christi Himmelfahrt, 13. Mai 2021) oder (Fronleichnam, 3. Juni 2021) ein positives Testergebnis aufweisen, erfolgt die Individualtestung und Abgabe der individuellen Probe in der Schule am darauffolgenden Freitag (14. Mai bzw. 4. Juni 2021)
- In der Pfingstwoche mit den Feiertagen am 24. Mai und 25. Mai 2021 finden zwei Pooltesttage statt (Mittwoch und Donnerstag).

Uns ist bewusst, dass das neue Testverfahren Sie auch als Eltern stark einbinden und vor neue Herausforderungen stellen wird. Wo immer es uns möglich ist, unterstützen wir Sie gerne. Bitte melden Sie sich dann im Sekretariat unter der Rufnummer: 4741 oder unter schulleitung@ostwallschule.de

Durch das neue Verfahren der Lolli-Tests stellen sich auch uns einige Fragen, die noch nicht durch diese Mail beantwortet werden konnten. Wir hoffen, dass durch die uns angekündigten weiteren Informationen alle Unklarheiten beseitigt werden können.

Unsere Planungen für die konkrete Umsetzung/ Kontaktaufnahme zu Ihnen bei positivem Testergebnis der Lerngruppe Ihres Kindes

Die Testergebnisse werden voraussichtlich erst am Abend, in der Nacht oder ggf. auch erst in den frühen Morgenstunden übermittelt.

- Wir werden Sie morgens um ca. 6.45 Uhr per Mail informieren und Sie bitten, uns in der Zeit von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr die Einzelprobe Ihres Kindes am Hausmeisterraum zu übergeben. Dadurch, dass diese 2. Probe des Kindes personalisiert ist, können durch die Auswertungen das entsprechende infizierte Kind ermittelt werden und weitere Maßnahmen erfolgen.
- Es ist zudem sinnvoll, dass Sie sich gegenseitig über die mit Ihnen intern vereinbarten alternativen Kontaktmöglichkeiten Hinweise geben, wenn Sie diese Nachricht erreicht.

Es ist geplant, dass das Labor jedes einzelne Kind registrieren wird. Zum genauen Vorgehen werden noch weitere Informationen erwartet.

Sollten uns die Ergebnisse der Tests bereits am Nachmittag regelmäßig vorliegen, werden wir Ihnen selbstverständlich dann die Nachricht bereits am gleichen Tag der Testung übermitteln.

Wir möchten Ihre Mailadressen sukzessiv bei uns im Schulmail-Verteiler aufnehmen, um bei Bedarf möglichst schnell handeln zu können. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, dass wir Sie über Ihre Mailadresse, die der Klassenlehrerin vorliegt, kontaktieren, so bitten wir um die Angabe einer alternativen Mailadresse unter: schulleitung@ostwallschule.de

Wir vermuten, dass das gesamte Verfahren im Hinblick auf die Logistik, Auswertung sowie Kontaktaufnahme etc. ggf nicht immer reibungslos verlaufen wird. Gemeinsam werden wir auch diese Herausforderung meistern!

Wir hoffen, dass diese neue Art der Testung die Sicherheit in der Schule erhöhen wird.

Danke für Ihre Geduld und Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße

Ursula Hübel
Cordula Bieserbach